

Kurzvita Maria Eilers

Mit vielen Geschwistern und noch viel mehr Büchern in einem kleinen Häuschen am Wald als Buchhändlerstochter aufgewachsen.

Erzieherausbildung und Kinderphase. Studium der dt. Sprachwissenschaft und Religionswissenschaft an der Universität Hannover. Im direkten Anschluss Aufnahme der künstlerischen und schriftstellerischen Tätigkeit: Liebes- und erotische Kurztexte einerseits, Autobiographisches andererseits.



Maria Eilers schreibt kurze Texte über lustvolle Berührungen, wilden Schmerz, vergnügte Liebe & ungezügelte Leidenschaft auf großen Textbahnen und zur Veröffentlichung. Genießt die Berührung mit anderen Künsten, die Verschmelzung von Text & Bild, Text & Musik, Text & Tanz, Text &.....

Maria Eilers schreibt lange Texte über das wirkliche Lieben und Leben unterschiedlichster Menschen. Firmengeschichten, Lebenserinnerungen, Liebeserinnerungen. Erzähltes wird zu authentischen Geschichten von neugierigem Losgehen, mutigen Schritten und überraschenden Wendungen. Präsentation auf großen Textbahnen, in Buchform, als Hörbuch, in Ausstellungen, Performances und Veröffentlichungen.

Veröffentlichungen. Ausstellungen. Kunstprojekte. Lesungen.

Kontakt:
info@mariaeilers.de
www.mariaeilers.de
Tel.0171-71 68 903

www.kunst-hilft-wirklich.de

Kurzvita Guido Kratz

Geboren in Frankfurt am Main 1958 und aufgewachsen in Hessen fand Guido Kratz 1978 zur Kunst: Er schloss sich der Künstlerkommune Wohn und Arbeitshof im Taunus, in der Nähe von Frankfurt am Main an.



Dort beschäftigte er sich mit Fotografie, Malerei, Keramik und Musik. Er entschied sich erst einmal für die Keramik und beschäftigte sich bis 1990 ausschließlich mit der Herstellung von Einzelstücken, Geschirr, Baukeramik und Möbeln aus Keramik.

Ab 1990 wurde die Malerei immer wichtiger, zuerst auf Keramik, später auf Leinwänden und inzwischen entsteht die Malerei auch im Computer. Durch die Netzwerkbilder, die er seit 2000 malt, gelingt es ihm, die Beziehungen des Einzelnen zu größeren Gruppen bildnerisch eindrucksvoll darzustellen.

In den Workshops Netzworkebildung lässt er große und kleine Gruppen in Organisationen und Firmen selbst komplexe Netzwerkbilder herstellen und erlaubt ihnen damit einen sonst nicht möglichen Blick auf sich selbst.

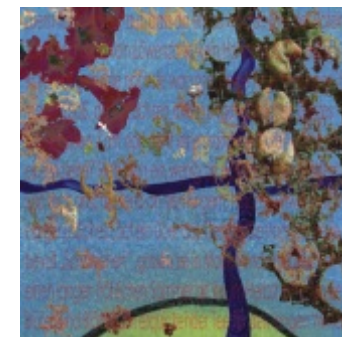
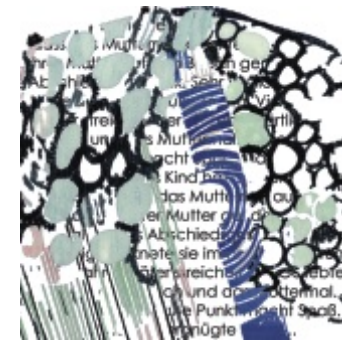
In Zusammenarbeit mit dem Institut ArtSet aus Hannover entstehen ständig weiterwachsende Netzwerkbilder.

Neben seinen handwerklichen Arbeiten, die er unter dem Label Pro Keramik seit vielen Jahren weiterhin herstellt, beschäftigt sich Guido Kratz im Moment intensiv mit dem Thema Tanz und Bewegung in Malerei und Skulptur.

Kontakt:
info@guido-kratz.de
www.guido-kratz.de
Tel: 0511 391434

www.kunst-hilft-wirklich.de

Kunst hilft wirklich



Kunst hilft wirklich

Kunst hilft wirklich

Was ist wirklich wichtig? Wie möchte ich weiterleben?



Diese Fragen stellten wir allen Interessierten, die an einem spannenden Kunstprojekt teilnehmen wollten. Um den künstlerischen Prozess zu starten, luden wir alle Interessierten in das Atelier von Guido Kratz ein und baten zusätzlich jeden um eine Speise und ein Farbbeispiel, die das Formuliere spiegeln oder ergänzen sollten.

Eine bunte Gruppe von Hannoveranern und Hannoveranerinne hatte sich mit den Fragen „Was ist mir wirklich wichtig? Wie will ich weiterleben?“ beschäftigt und Antworten gefunden. Der eine wünscht sich Weisheit, bringt die Farbe Weiß und ein Weißbrot mit. Die andere wünscht sich ein Leben in Gemeinschaft und unterstreicht diesen Wunsch mit einem Zweig Weintrauben und einem Picknick-Motiv.

In einer ersten Runde wurden Wünsche und Hoffnungen formuliert und die Farben, die zu den Wünschen gehörten, genannt. Die jeweiligen Speisen, die zu den vorgestellten Lebenszielen passten, wurden auf einer langen Tafel platziert.

Nun begann das Speisen. Jeder probierte die mitgebrachten Köstlichkeiten und kam darüber mit den anderen ins Gespräch. Angeregte Diskurse ergaben sich über fremde und eigene Positionen zur Lebensgestaltung.

„Keiner lebt alleine, niemand kann Lebensziele, Wünsche oder Veränderungen alleine bewerkstelligen“, so eine der zentralen Aussagen von Guido Kratz und Maria Eilers. „Im Leben trifft man auf andere Menschen, Dinge entwickeln sich und bekommen eine Richtung. Eigene Lebensgestaltung und Wünsche vermischen sich mit denen der Weggefährten. So ergeben sich neue Konstellationen im Lebensfluss.“

Diese Situation wurde im nächsten Schritt spielerisch erprobt, indem die Aussagen der einzelnen Teilnehmer zu Gruppen aus zwei, drei oder mehreren Beteiligten zusammengeführt wurden.

www.kunst-hilft-wirklich.de

Welcher Gedanke passt zu welcher Erkenntnis? Welche Farbe passt zu welchem Konzept? Welche Frucht zu welcher Idee? Die Lebens-Genießerin fühlt eine Nähe zu dem Schokolade-Genießenden ... Der rastlos Neugierige fühlt sich weniger mit dem Kontemplativen als eher mit der Unternehmungslustigen verbündet...

Im nächsten Schritt arbeiteten die Künstler Guido Kratz und Maria Eilers zunächst individuell jeweils gemäß ihrer Profession: Guido Kratz erstellte digitale Bilder, in denen er Eigenes mit Mitgebrachtem kombinierte: Er setzte das wirklich Wichtige der geäußerten Hoffnungen, Pläne und Utopien künstlerisch um.

Maria Eilers schrieb Kürzestgeschichten: Mit einer Szene, einem Dialog, einer Atmosphäre... spürte sie schreibend dem Wesentlichen der genannten Lebensentwürfe und Ideen nach.

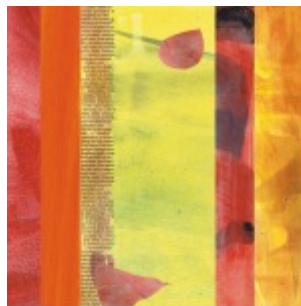
Der vielleicht spannendste und anstrengendste Prozess für die Künstler begann anschließend: Text und Bild der einzelnen Gruppen wurden im Laufe eines Einigungsprozesses zusammengeführt zu einem Ganzen. Farbe musste Textfragmenten Raum lassen, Sätze mussten für Farbelemente weichen... Was ist der wichtigste Gedanke dieser Gruppe? Was ist diesen Menschen wirklich wichtig?

Am Ende sind etliche Text-Bilder entstanden, die augenzwinkernd oder ernsthaft sichtbar machen, was Menschen im Leben wirklich wichtig ist, was ihnen Sinn, Halt oder Perspektive gibt. Kunst hat geholfen, sich individuell und gemeinsam über Wesentliches klarer zu werden.

Dieser Prozess soll weitergehen. An jedem Ausstellungsort heißt es erneut: „Was ist dir wirklich wichtig? Wie willst du weiterleben?“ Aus den in einer Box gesammelten Lebensentwürfen und Sehnsüchten der Gäste entsteht ein weiteres, regionales, Text-Bild. Kunst hilft an jedem Ort!

Kunst hilft wirklich! Unter diesem Titel werden vom 06. September bis 8. November 2011 25 Text-Bilder der hannoverschen Künstler Guido Kratz und Maria Eilers in der Gemeinde Lehre zu sehen sein.

Sie sind herzlich eingeladen, zu schauen, sich selbst zuzuordnen, und auf ausliegenden Karten eigene Wünsche, Pläne und Hoffnungen zu formulieren.



Kunst hilft wirklich



Ausstellung

Vom 06. September 2011 bis 8. November 2011

Ausstellungseröffnung:
am Dienstag, 6. September 2011 um 19.30 Uhr

Finissage:
am Dienstag, den 8. November um 17.00 Uhr

Gemeinde Lehre
Marktstraße 10
38165 Lehre
Tel: 05308/699-0
www.lehre.de

Öffnungszeiten:
Mo.Di.Do.Fr.
08.30 bis 12.00 Uhr
Di. 14.00 bis 18.00 Uhr
Do. 14.00 bis 15.00 Uhr



GEMEINDE LEHRE

www.kunst-hilft-wirklich.de